

PFINGSTEN in OBER St. Veit

zum Beginn:

1 Der Geist des Herrn erfüllt das All
er krönt mit Jubel Berg und Tal,
mit Sturm und Feuersgluten;
er lässt die Wasser fluten.
Ganz überströmt von Glanz und Licht
er hebt die Schöpfung ihr Gesicht,
frohlockend: Halleluja.

347

2 Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Propheten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil in tiefsten Nöten. / Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; / die Hoffnung hebt sich wie ein Lied / und jubelt: Halleluja.

zum Kyrie:

K Send uns deines Geistes Kraft, der die Welten
neu erschafft: A Christus, Herr, erbarme dich.
K Lass uns als Waisen nicht, zeig uns des
Trösters Licht: A Christus, erbarme dich.
K Dass in uns das Herz entbrennt, deiner Gnade
Reich erkennt: A Christus, Herr, erbarme dich.

165

Gloria (GL 716)



1 Gott in der Höh sei Ehr ge-weiht,
2 Herr Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn,
3 Denn du al - lein bist hei - lig, Herr,



1 Fried sei den Men - schen al - le - zeit.
2 zur Rech - ten auf des Va - ters Thron,
3 dir sei, o Höch - ster, Lob und Ehr;



1 Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich,
2 du nimmst hin - weg der Men - schen Schuld
3 dich mit Gott Va - ter und Gott Geist



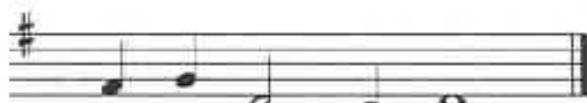
1 Kö - nig des Him - mels, e - wig - lich.
2 und schenkst uns ü - ber - rei - che Huld.
3 die gan - ze Schö - pfung e - wig preist.

T: aus „Te Deum laudamus“ 1897, M: nach Johann Georg Franz Braun (1656–1687) 1675

zum Antwortgesang



Kv Sen - de aus dei - nen Geist, und das Ant - litz



der Er - de wird neu.

T: nach Ps 104, 30, M: Albert Jenny 1966

zum Halleluja



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: Liturgie, M: gregorianisch

zum Sanctus:

Sanctus

1 Heilig bist du, o großer Gott! / Hochheilig, Herr, Gott Zebaoth! / Weit über alle Himmel weit / preist alles deine Herrlichkeit.

2 Der kommt im Namen unsres Herrn, / der sei gepriesen nah und fern! / Hosanna, Lob und Ehr und Ruhm / sei Gott in Zions Heiligtum.

zum Dank

351



1 Komm, Schöp-fer Geist,kehr bei uns ein, be -
such das Herz der Kin-der dein, er - füll uns all mit
dei - ner Gnad, die dei - ne Macht er - schaf-fen hat.

2 Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, / der Seele Salbung, höchstes Gut.

3 O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns führt, / Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zungen reden macht.

4 Entzünd in uns des Lichtes Schein, / gieß Liebe in die Herzen ein, / stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit / mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

5 Treib weit von uns des Feinds Gewalt, / in deinem Frieden uns erhalt, / dass wir, geführt von deinem Licht, / in Sünd und Elend fallen nicht.

6 Den Vater auf dem ewgen Thron / lehr uns erkennen und den Sohn; / dich, beider Geist, sei'n wir bereit / zu preisen gläubig alle Zeit.

T: nach der Übertragung des „Veni, creator Spiritus“ (Hrabanus Maurus † 856 zugeschrieben) von Heinrich Bone 1847, 6. Str.; EGB 1975, M: Köln 1741

M.A. Charpentier (1643- 1704): Veni creator Spiritus
(T: Pfingsthymnus, frühes 9. Jhdt.)

*1. Veni, creator Spiritus,
mentes tuorum visita:
imple superna gratia,
quae tu creasti pectora.*

**1 1. Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,
besuch das Herz der Kinder dein:
Die deine Macht erschaffen hat,
erfülle nun mit deiner Gnad.**

*2. Qui diceris Paraclitus,
donum Dei altissimi,
fons vivus, ignis, caritas
et spiritalis unctio.*

**2. Der du der Tröster wirst genannt,
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
der Seele Salbung, höchstes Gut.**

*3. Tu septiformis munere,
dextrae Dei tu digitus,
tu rite promissum Patris
sermone ditans guttura.*

**3. O Schatz, der siebenfältig ziert,
o Finger Gottes, der uns führt,
Geschenk, vom Vater zugesagt,
du, der die Zungen reden macht.**

*4. Accende lumen sensibus,
infunde amorem cordibus,
infirma nostri corporis
virtute firmans perpeti.*

**4. Zünd an in uns des Lichtes Schein,
gieß Liebe in die Herzen ein,
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.**

*5. Hostem repellas longius
pacemque dones protinus;
ductore sic te praeviso
vitemus omne noxium.*

**5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt,
in deinem Frieden uns erhalt,
dass wir, geführt von deinem Licht,
in Sünd und Elend fallen nicht.**

*6. Per te sciamus da
Patrem
noscamus atque Filium,
te utriusque Spiritum
credamus omni tempore.*

**6. Gib, dass durch dich den Vater wir
und auch den Sohn erkennen hier
und dass als Geist von beiden dich
wir allzeit glauben festiglich.**

*7b. Deo Patri sit gloria
et Filio, qui a mortuis
surrexit, ac Paraclito,
in saeculorum saecula.*

**7b. Dem Vater Lob im höchsten Thron
und seinem auferstandnen Sohn,
dem Tröster auch sei Lob geweiht
jetzt und in alle Ewigkeit.**

Zur Gabenbereitung:

Max Reger (1873 – 1916): Andante con moto

Zur Kommunion:

G.F. Händel (1685 – 1759): Sonate HWV 369 f. Flöte u. B.c.:Larghetto

Schluss:

G.F. Händel: „Meine Seele hört im Sehen“ HWV 207

Meine Seele
hört im Sehen,
Wie, den Schöpfer
zu erhöhen,
Alles jauchzet,
alles lacht.
Höret nur,
des erblühenden
Frühlings Pracht
Ist die Sprache der Natur,
Die uns deutlich
durchs Gesicht,
Allenthalben
mit uns spricht.